

Kirchengesetz

über die Einführung des Evangelischen Gottesdienstbuches - Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands

Vom 27. April 1999 (ABl. 1999 S. A 181)

Änderungsübersicht

Lfd. Nr.	geänderte Paragraphen	Art der Änderung	Änderung durch	Datum	Fundstelle
1.	1	geändert	Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Einführung des Evangelischen Gottesdienstbuches – Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands	11.07.2021	ABl. 2021 S. A 210

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens hat auf Grund von § 27 Abs. 2 der Kirchenverfassung das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

Das von der Generalsynode und der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands am 21. Oktober 1998 beschlossene Evangelische Gottesdienstbuch - Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands wird in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens eingeführt und in der von der Generalsynode und der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands am 9. November 2020 beschlossenen überarbeiteten Fassung verwendet. Es ersetzt die bisherige Agende 1 der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und gilt künftig als Band I des Agendenwerkes für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden. Für den Ablauf der Gottesdienste gibt das Evangelische Gottesdienstbuch eine verbindliche wiedererkennbare Grundstruktur in zwei Grundformen vor, die die Basis und den Rahmen für eine lebendige, orts- und situationsbezogene Gottesdienstaustausgestaltung bildet.

2.2.1 EinfG Agende I „Evangelisches Gottesdienstbuch“

§ 2

(1) Die Liturgie I im Evangelischen Gottesdienstbuch ist die grundlegende Liturgie für Gottesdienste zu Sonn- und Feiertagen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

(2) Es können auch Gottesdienste nach der Liturgie II gefeiert werden. Dies gilt insbesondere für Gottesdienste zum Wochenschluss, für Abendgottesdienste sowie Gottesdienste mit besonderer kirchenmusikalischer Ausgestaltung.

§ 3

Erforderliche Ausführungsbestimmungen zu diesem Kirchengesetz erlässt das Landeskirchenamt.

§ 4

(1) Dieses Kirchengesetz tritt am 28. November 1999 (1. Advent) in Kraft. Gleichzeitig treten alle ihm entgegenstehenden Bestimmungen außer Kraft.

(2) Aufgehoben werden:

- a) Kirchengesetz über eine Ordnung des Hauptgottesdienstes mit Predigt und Heiligem Abendmahl für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens vom 22. April 1959 (ABl. S. A 17);
- b) Kirchengesetz zur Ergänzung des Kirchengesetzes vom 22. April 1959 über eine Ordnung des Hauptgottesdienstes mit Predigt und Heiligem Abendmahl für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens vom 17. November 1961 (ABl. S. A 72);
- c) Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes vom 22. April 1959 über eine Ordnung des Hauptgottesdienstes mit Predigt und Heiligem Abendmahl für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens: Beichte und Absolution vom 28. November 1963 (ABl. S. A 69);
- d) Kirchengesetz über die Einführung des gemeinsamen Vaterunsers vom 13. November 1969 (ABl. S. A 83);
- e) Kirchengesetz über die Einführung eines gemeinsamen Apostolikum-Textes vom 26. Mai 1972 (ABl. S. A 46);

EinfG Agende I „Evangelisches Gottesdienstbuch“ 2.2.1

- f) Verordnung mit Gesetzeskraft über die Erprobung neuer Glaubenszeugnisse vom 18. Mai 1973 (ABl. S. A 43);
- g) Zweites Kirchengesetz zur Ergänzung des Kirchengesetzes vom 22. April 1959 über eine Ordnung des Hauptgottesdienstes mit Predigt und Heiligem Abendmahl für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens vom 1. November 1973 (ABl. S. A 93);
- h) Kirchengesetz über die Verwendung des Neuen Testaments „Die gute Nachricht“ vom 26. März 1974 (ABl. S. A 35);
- i) Kirchengesetz über die Verwendung des nachrevidierten Textes des Neuen Testaments nach der Übersetzung Martin Luthers (NT 75/77) vom 26. Oktober 1979 (ABl. S. A 96);
- j) Kirchengesetz über die Einführung des deutschsprachigen ökumenischen Textes des nicänischen Glaubensbekenntnisses vom 29. Oktober 1982 (ABl. S. A 99);
- k) Drittes Kirchengesetz zur Ergänzung des Kirchengesetzes vom 22. April 1959 über eine Ordnung des Hauptgottesdienstes mit Predigt und Heiligem Abendmahl für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche vom 2. April 1985 (ABl. S. A 34);
- l) Kirchengesetz über die Erprobung des Vorentwurfes der „Erneuerten Agende“ vom 22. März 1991 (ABl. S. A 18).